

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 160.

Donnerstag, den 8. Juni.

1848.

### Bekanntmachung.

Nachdem das **Königliche Hohe Ministerium des Innern** wegen der Volksversammlungen vorläufig, bis zur definitiven Regulirung dieses Gegenstandes auf dem Wege der Gesetzgebung, folgende Bestimmungen getroffen hat, als:

- 1) Bei dem dem Sächsischen Volke gewährleisteten Vereins- und Versammlungsrechte ist davon auszugehen, daß nur solche Vereine und Versammlungen verboten sind, deren Zwecke oder Mittel den Bestimmungen des Criminalgesetzbuches widerstreiten.
- 2) Die Zusammenberufung zu einer Versammlung oder zu Bildung eines Vereines ist vor dem Zusammentritt der Versammlung mit Angabe der Zeit, des Ortes und Zweckes derselben der Obrigkeit des Versammlungs-Ortes (in Leipzig dem unterzeichneten Rathe) anzuzeigen.
- 3) Zur Berufung einer Versammlung oder zu Stiftung eines Vereines sind nur diejenigen berechtigt, welche dispositionsfähig und im Besitze der politischen Ehrenrechte sind.
- 4) Bekanntmachungen und Zusammenberufungen mittelst Maueranschläge müssen die Namen der Veranstalter enthalten.
- 5) Da dieses Volksrecht nur das Recht enthält, sich friedlich zu versammeln, so ist es nicht gestattet, in Versammlungen bewaffnet zusammen zu kommen.

so wird solches zur Nachachtung andurch bekannt gemacht.  
Leipzig, den 7. Juni 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Demuth.

### Landtag.

Vierte öffentliche Sitzung der 1. Kammer den 6. Juni.

Auf der Tagesordnung stand zwar nur ein Bericht der 2ten Deputation über die Aufwandsentschädigung der Kammerpräsidenten, aber dennoch gewann die Sitzung eine über Erwarten große zeitliche Ausdehnung. Anlaß hierzu gaben 2 Nummern der ziemlich starken Registrande; nämlich 1) eine Adresse des Dresdener Vaterlandsvereins an die 1. Kammer, welcher keineswegs Schmeicheleien gesagt und die Zumuthung gestellt wurde, selbst zu ihrer Aufhebung mitzuwirken. Wegen der beleidigenden Ausdrücke und des mangelnden Beweises, daß der Ausschuß des Dresdener Vaterlandsvereins im Auftrag des sächsischen Volkes (wie es in der Adresse heißt) geschrieben habe, schlug das Directorium vor, die Schrift beizulegen. Herr v. Heynik beantragte, sie an eine Deputation zu verweisen, zog jedoch den Antrag später wieder zurück; von Schönberg-Wibran und von Friesen wünschten öffentliche Discussion darüber und bemühte sich namentlich letzterer, die gegen die Kammer ausgesprochenen Beschuldigungen zu widerlegen. Graf Hohenthal-Püchau, v. Biedermann, Klinger u. Schanz sprachen für sofortige Beilegung und wünschte v. Biedermann noch eine Mißbilligung der Adresse zu Protocoll erklärt, während Klinger zwar die Form derselben nicht billigte, aber vor zu großer Empfindlichkeit warnte und gestand, daß viele Wahrheiten in der Adresse seien. Minister v. d. Pfordten äußerte: da von volksfeindlicher Regierung die Rede gewesen sei, so müsse er bemerken, daß über die Volksfeindlichkeit oder Volksfreundlichkeit der vorigen Regierung ihm nicht, sondern nur der Geschichte ein Urtheil zustehe. Die jetzigen Minister hätten die Verfassung beschworen und würden, treu ihrem Eide, so lange die 1. Kammer als ein ver-

fassungsmäßiges Organ betrachten, als eben nicht in verfassungsmäßiger Weise das Zweikammersystem geändert sei. Wenn die frühere Regierung das Wohl des Volkes im Auge gehabt habe, so müsse doch zugestanden werden, daß die Grundsätze, nach welchen die gegenwärtige Verwaltung das Wohl des Volkes erreichen wolle, ganz verschieden seien von denen der vorigen Regierung. Die Adresse ward beigelegt. Eine 2. Eingabe war die des Kammermitgliedes v. Thielau, der sich gegen die in dem Dresdener Morgenblatte wider seine Redlichkeit ausgesprochenen Beschuldigungen rechtfertigte und dieselben als böswillige Lügen darzustellen bemühte. Die Eingabe wird dem Wunsche ihres Verfassers gemäß in die Landtagsmittheilungen aufgenommen werden.

Ueber zwei der 4. Deputation zugewiesene Petitionen wurde von v. Erdmannsdorf und v. Meisch Bericht erstattet; der Erstere beantragte, eine Petition, Arbeiterverhältnisse betreffend, sofort der Staatsregierung zu übergeben; der Andere, die Petition der Aufläder zu Leipzig um Aufhebung der Vorrechte der Eisenbahnen so lange beizulegen, bis von der Regierung Vorschläge an die Kammer gelangt sein würden. Beiden Anträgen pflichtet man bei.

Herr v. Thielau trug den Bericht der 2. Deputation über das Kön. Decret, die Aufwandsentschädigung der Präsidenten der Ständekammern betreffend, vor. Dem Deputationsantrage, die verlangte Summe von 300 Thlr. monatlich für jeden Präsidenten zu bewilligen, trat die Kammer gegen 2 Stimmen (v. Hohenthal-Püchau und Klinger) bei, nachdem Vicepräsident Gottschalk erklärt, daß Präsident v. Schönfels nur den unvermeidlichsten Aufwand machen werde, und Klinger den nicht unterstützten Antrag gestellt hatte, statt 300 Thlr. nur 150 zu bewilligen.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

I. Freitag d. 9. Juni Ab. 6 U. W. — — — — □ A.

### Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
Dresden: 6, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends, 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschag.  
Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.  
Magdeburg: 6, 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens. bis Eöthen 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Abends.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.  
Gemäldesammlung des Hrn. Consul Schletter (Petersstraße Nr. 14) 11—5 Uhr.

**Theater.** Freitag den 9. Juni: Hamlet, Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. Hamlet — Herr Wagner als letzte Rolle.

# Börse in Leipzig am 7. Juni 1848.

## Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	144½	And. ausl. Ld'or à 5 $\phi$ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	13½	*)	Leipzig. St.-Obl. v. 1000 u. 500 $\phi$ à 3½ im 14 $\phi$ F. kleinere . . .	86	—	—	
	2 Mt.	—	—	K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St. Holländ. Duc. à 3 $\phi$ . . . do.	—	5. 17½	7+)	R. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103½	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7+	7+)	briefe à 3½ $\phi$ v. 100 u. 25 . . .	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. . . . à 65½ As do.	—	6½	6½	s. lausitzer do. . . . 3 $\phi$ . . .	—	—	—	
Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Passir. do. do. . . . à 65 As do.	—	6	6	do. do. . . . 3½ $\phi$ . . .	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part. Obligationen à 3½ $\phi$ pr. 100 $\phi$	—	84½	—	
Bremen pr. 100 $\phi$ Ld'or.	k. S.	—	112½	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2½	2½	Ch.-Riesaer E.B.-Anl. à 10 $\phi$ 4 $\phi$	—	—	—	
à 5 $\phi$ . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	R. Preuss. Staats-Schuldsscheine	—	—	—	
Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	à 3½ $\phi$ in Pr. Cour. pr. 100 $\phi$	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>								
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . . .	k. S.	57½	—	<i>exclusive Zinsen.</i>								
	2 Mt.	—	—	R. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\phi$ à 3 $\phi$ im 14 $\phi$ F. kleinere . . .	79	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ $\phi$ (300 Mk. B. = 150 $\phi$ ) . . .	—	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150½	—	do. do. do. . . . à 4 $\phi$ à 500 . . .	86	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 $\phi$ pr. 150 fl. C.	—	—	—	
	2 Mt.	149½	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ $\phi$ im 14 $\phi$ F. kleinere . . .	—	—	—	do. do. . . . à 4 $\phi$ . . . do. do.	—	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 $\phi$ , später 3 $\phi$ à 100 $\phi$	—	—	—	do. do. . . . à 3½ $\phi$ . . . do. do.	—	—	—	
	3 Mt.	6. 25½	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 $\phi$ im 20 fl. F. kleinere . . .	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\phi$ im 14 $\phi$ F.	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	—					82	—	—	—	
	2 Mt.	—	—					—	—	—	—	
	3 Mt.	—	—					—	—	—	—	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	—					—	—	—	—	
	2 Mt.	—	—					—	70½	—	—	
	3 Mt.	—	—					—	—	—	—	
Augustd'or à 5 $\phi$ à ¼ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—					—	—	—	—	
Preuss. Frd'or à 5 $\phi$ idem . . . do.	—	—	—					—	—	—	—	

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 7 Pf.  
 †) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

### Berliner Börse, den 6. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<i>Volleingezahlte:</i>					
Amsterd. Rotterd. 4 $\phi$	—	—	Oberschles. A. 3½ $\phi$	—	75
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	81½	d° Prioritäts . 4 $\phi$	—	—
d° Prior.-Actien 4 $\phi$	—	75	Oberschles. B. 3½ $\phi$	—	75
Berlin-Hamburg d°.	—	56	Pr. Wb. (St. Vhw.) 4 $\phi$	—	—
d° Prior. . . . 4½ $\phi$	—	84	d° Prioritäts . . 5 $\phi$	—	—
d° Potsd.-Magd. 4 $\phi$	—	44½	Rheinische . . . .	—	47½
d° Prior. A. u. B. d°.	—	—	d° Prior. . . . 4 $\phi$	—	—
d° d° . . . . 5 $\phi$	72	—	Rhein. Prior. Stm. 4 $\phi$	—	54
d° Stettin . . . .	—	85	dgl. v. Staat gar. 3½ $\phi$	—	—
Breslau-Freib. . . 4 $\phi$	—	—	Sächs.-Baiersche 4 $\phi$	—	—
d° d° Prior. . . d°.	—	—	Sächs.-Schles. . d°.	—	50
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Thüringische . . 4 $\phi$	—	—
d° Prior.-Actien 5 $\phi$	—	—	Thüring. Pr.-Act. 4½ $\phi$	—	—
Cracau-Oberschl. 4 $\phi$	—	—	Wilh.-Bahn . . . 4 $\phi$	—	—
Düsseld.-Elberf. 5 $\phi$	—	—	d° Prioritäts . 4½ $\phi$	—	—
d° d° Prior. . . 4 $\phi$	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
Cöln-Minden . . 3½ $\phi$	—	67½	<i>Quittungsbogen,</i>		
d° Prior.-Act. 4½ $\phi$	—	80	<i>eingez. <math>\phi</math>.</i>		
Kiel-Altona . . d°.	—	—	Aachen-Mastr. 4 $\phi$ 30	—	—
Mgd.-Halberst. d°.	—	88	Berg-Mark . . . 4 $\phi$ 90	—	44
Mail.-Venedig . 4 $\phi$	—	—	Berlin-Anh. B. d° 60	—	75½
Nieder-Schles. . 3½ $\phi$	—	65	Bexbach . . . d° 90	—	—
Niederschl. Pr. 4 $\phi$	—	—	Cassel-Lippst. d° 20	—	—
d° d° . . . 5 $\phi$	—	86	Magdeburg-Wittenberge . . 4 $\phi$ 60	—	43
d° Prior. Ser. III. 5 $\phi$	—	79½	Nordb. (Friedrich-Wilhelms) 4 $\phi$ 85	—	34½
d° Zweigb. . . .	—	23	Pösen-Stargard 90	—	55½
d° Prior. 4½ $\phi$	—	—	Ung. Central d° 80	—	—
d° Prior. . . 5 $\phi$	—	57			
Nordbahn (K. F.) 4 $\phi$	—	—			

Die günstige Stimmung für Fonds und Eisenbahnactien hielt auch heute an und mehrere der eifrigeren, besonders Preuss. Bank-Antheile, so wie die meisten der Letzteren sind ferner bedeutend gestiegen.

Berlin, den 6. Juni. Getreide: Weizen poln. 45—47, gelb desgl. Roggen loco 25—27, pr. Juni-Juli 24. Hafer loco 16½—19. Gerste loco 23—22. Rüböl loco 9½, ¼, pr. Juni-Juli 9½, ¼. Spiritus loco 16½—16¼, pr. Juni-Juli 16½—16¼.

### Paris, den 3. Juni.

5 $\phi$ Rente baar . . . . .	68. —.
	pr. Ultimo 68. —.
3 $\phi$ " " . . . . .	47. 50.
	pr. Ultimo 48. —.

### London, den 3. Juni.

3  $\phi$  Consols baar { 84½.  
 3  $\phi$  Consols auf Rechn. }

### Leipziger Börse am 7. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	83½	Leipzig-Dresdner .	86½	85½
pr. Messe . . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	23	22½
Berlin-Anhalt La. A.	83½	82	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	155
do. La. B. . . . .	—	76	Sächs.-Schlesische	—	61
Berlin-Stettin . .	—	80	Sächs.-Baiersche .	—	70½
Chemnitz-Riesaer .	—	26	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 $\phi$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\phi$ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	68	67	Anh.-Dess. Landesb.	—	80½
pr. Messe . . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	76	74
Halle-Thüringer . .	—	—			

### Leipzig, den 7. Juni.

Die Preise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl ohne Geschäft.  
 Spiritus, Kartoffels, 14, 400  $\phi$  nach Tralles loco 19½—20 Thlr.

## Befanntmachung.

Anher gelangter Anzeige zufolge hat ein hier dem Namen und Geburtsorte nach unbekannter Webergeselle, welcher mit einer schwarzen, mit breitem Deckel versehenen Mütze, weißer Weste, weißen, etwas geflickten Beinkleidern, grünem, mit blanken Knöpfen versehenen Frack und schwarzen Schuhen bekleidet gewesen ist, am 4. dieses Monats im Gasthose hier mehrere, einem Strumpfwirker-gefallen, Namens Schindler, zugehörige Effecten, nämlich ein Paar schwarze noch gute Buckelnhosen, ein neues weißflattunenes Hemde, ein weiß- und blauflattunenes Taschentuch und einen gelben, theilweise schwarzgebrannten, eichenen Hakenstock heimlich an sich genommen und sich damit entfernt.

Zur Wiedererlangung des Entwendeten und Ermittlung des Diebes wird hierdurch dringend aufgefordert.

Stötterich obern Theils, am 6. Juni 1848.

Das Gericht daselbst.  
**Wöttger, G. B.**

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Königl. Kreisamte sollen  
den 28. Juni 1848,

Nachmittags von 2 Uhr an, verschiedene Hausgeräthe, gute Kleidungsstücke, Wäsche, einige Pretiosen und andere Effecten, von denen das Verzeichniß in dem Kreisamtslocale am gewöhnlichen Orte aushängt, an die Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung an Kreisamtsstelle versteigert werden, was hiermit bekannt gemacht wird. Kreisamt Leipzig, den 23. Mai 1848.

**J. A. Kunad.**

**Cigarren-Auction.**

Heute den 8. Juni a. c. u. folg. Tage sollen 60,000 Stück Cigarren (Ugues, Empresas, Cabanas, Figaro u.) in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Tausenden früh von 9 bis  $\frac{1}{2}$  1 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Gewölbe Nr. 113 des Hotel de Pologne auf der Hainstraße allhier notariell versteigert werden.

Ser.-Dir. Adv. **G. Noack**, req. Notar.

**Nothwendige Weinversteigerung.**

Heute Vormittag von 9 Uhr ab Fortsetzung der gestrigen Weinversteigerung in Herrn Appell.-Rath Dr. Haase's Hause auf der Reichsstraße.  
Dr. **Wilh. Nidel**, Notar.

Die Prediger-Witwen können ihre Steuer-Quittungen abholen den 7. und 8. Juni früh 10 Uhr bei  
Leipzig, den 7. Juni 1848. **Dr. Großmann**, Sup.

In der Englischen Kunst-Anstalt von **A. H. Payne** in Leipzig, Petersstrasse Nr. 1, ist erschienen und durch alle Buch- und Kunsthandlungen Sachsens zu beziehen:

**Leipzig. Dresden.**

20 der schönsten Ansichten in 20 mal. Ansichten der Residenz  
Stahlstich. In eleg. Couvert in Stahlstich. In eleg. Couv.  
mit Golddruck Preis 15 Ngr. mit Golddruck. Preis 15 Ngr.

**Schönheiten der sächs. Schweiz.**

24 der herrlichsten Ansichten in Stahlstich.  
In elegantem Couvert mit Golddruck.  
Preis 18 Ngr.

**Leipziger, Dresdner und Schweizer  
illustrirtes Briefpapier.**

12 Bogen gr. 8. mit diversen Ansichten in eleg. Umschlag  
mit Golddruck. Preis 10 Ngr.

So eben ist in Commission bei **Louis Rocca** in Leipzig erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

**Berlin und Spandau.****Selbsterlebniße**

aus den Berliner Schreckenstagen vom 18. u. 19. März 1848.

Auf Verlangen dem Druck übergeben von  
**Louis Hauberr**, Bürger und Kaufmann in Leipzig.  
Gr. 8. Mit einem Titelbildchen. Preis 3 Ngr.

**Für Blumenfreunde.**

Der diesjährige Herbstcatalog von **H. C. Affourtit** in Lisse wird von uns unentgeltlich ausgegeben. Briefe und Bestellungen erbitten wir uns franco. Leipzig, Juni 1848.

**Gebrüder Erckel.**

Unterricht in der französischen Sprache wird ertheilt von **Dr. Noth**, Lehrer am Hander'schen Institute. Das Nähere Nachmittags von 5—6 Uhr, Grenzgasse Nr. 62 E, 2. Etage.

Gründlicher Unterricht im Französischen und Englischen wird billig ertheilt. Auch werden schriftliche Aufsätze jeder Art, wie auch Uebersetzungen aus obigen Sprachen in das Deutsche billig besorgt. Ritterstraße 37, im Hofe 1. Etage, bei **Mad. Meißner** zu erfragen.

Die Witwe eines Beamten und ihre Töchter wünschen Kindern und jungen Mädchen Unterricht in allen weiblichen Arbeiten zu geben. Gütige Anfragen erbittet man Lehmanns Garten, 3. Haus, parterre rechts. Auch werden daselbst stets Aufträge für derartige Arbeiten angenommen.

**Briefe,**

Gefuche und dergl., auch **Gelegenheitsgedichte**, fertigt schnell und billig  
**Ferd. Barth**, Windmühlenstraße Nr. 48.

**Musikalien-Verkauf:** Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich**.

Zur Verloosung von Industrie-Erzeugnissen aus dem durch den jetzigen Nothstand hart bedrängten oberen sächs. Erzgebirge hat uns der Central-Frauenverein zu Annaberg mit Loosen ohne Nieten (zu 15 Ngr.) versehen und bittet die gern wohlthuernden Bewohner Leipzigs angelegentlich um geneigte Abnahme derselben.

**Ph. Bax**, Markt, Rathhaus.

**L. Degener**, Schützenstraße Nr. 27.

**Sinrich'sche** Buchhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 16.

**Nivinius & Heinichen**, ebendasselbst Nr. 19.

**S. Weinedel**, Reichsstraße Nr. 2.

Zur **34. Landeslotterie 1. Classe** — Ziehung den **26. Juni d. J.** — empfiehlt sich bestens mit Loosen  
**J. G. Lunkens**,  
Ritterstraße Nr. 40, 1 Treppe.

**Zu gütiger Beachtung**

Ein mehrjährig geübter Instrumentmacher empfiehlt sich im Stimmen und Repariren aller Arten Pianofortes durch das Pianofortemagazin von **J. G. Darnstadt** in der großen Feuerkugel am Neumarkte.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schön und schnell ausgeführt, Bestellungen angenommen Schuhmachergäßchen 6, 3 Tr.

Alle Arten Herren- und Damen-Kleidungsstücke werden von Flecken gereinigt und gewaschen bei **G. Groß**, Frankfurter Str. 35.

Beschädigte **Spiegelgläser** werden neu belegt und polirt bei  
**G. Bemann**,  
Glasermeister im Rheinischen Hof.

Fein und groß gepreßt wird am Königsplatz Nr. 16, in der Fortuna bei **A. Weinoldt**.

Im **Herrenkleider-Magazin von G. Lensath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, Westen und Beinkleidern, desgl. Schlafröcke und Staubkittel sehr billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17 neben den 3 Königen.

Das **Kleidermagazin von Chr. S. Ege** empfiehlt Twinen, Röcke, Westen und Beinkleider zu den billigsten Preisen: Brühl, Schwabe's Hof im Gewölbe.

**H. Herrengarderobe**

zu den bekannt billigen Preisen und in größter Auswahl empfiehlt

**Pancratius Schmidt,**

**Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.**

\* **Rosenlaubs** Puzlager in Auerbachs Hofe empfiehlt zum Pfingstfest schöne Damenhüte und Häubchen.

**Feinste Filzvelphüte für Herren**, neuester Facon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt a  $1\frac{1}{2}$  Thlr. das Stück die Hutfabrik von  
**Quirin Anton Fischer**, Hainstraße im Stern, neben dem Hotel de Pologne.

/// Mit einer reichen Auswahl in **seidenen Hüten, Tüll- u. Blondenhauben, Stroh- u. Bordürenhüten**, sämtlich zu wahren Spottpreisen, empfiehlt sich  
**S. Tränkner** am Markt Nr. 5, neben der alten Waage.

**Hüte neuester Facon**

für Herren und Knaben empfiehlt zu billigen Preisen  
**Kämpfe's** Hutlager in Auerbachs Hof.

# 20 stündiger Schnell-Schönschreib-Unterricht des Kalligraphen

**Julius Knauth von Dresden,**

von demselben selbst ertheilt: **Auerbachs Hof erste Etage, gegenüber dem Rathhause.**  
Herr J. Knauth hält sich blos diesen Monat Juni in Leipzig auf.

 **Neue Straße Nr. 14, 2. Et.,** werden billig verkauft **Mouffelin de laine, Cachemirs, Napo-**  
und **Umschlagetücher**; vorzüglich wird empfohlen **Mouffeline de laine** zu 5 Ngr., **Camlots** 6 Ngr., und **Kattun** 21 Pf. pr. Elle.

## Den Herren Studirenden

empfiehlt eine große Auswahl von billigen **Reisestöcken, Trink-**  
**bechern, Reitpeitschen, Bogern, Cigarren-Stuis,**  
**Brieftaschen, Hosenträgern, Kleider-, Kopf-, Zahn-**  
**und Haarbürsten, Taschenkämmen, Reise-Uten-**  
**silien** etc. zu möglichst billigen Preisen

**F. A. Ponda, Reichstraße Nr. 52, früher am Markt.**

## 24. Fertiges Lager. 24.

Fertige **Mantillen, Kleider, Oberkörbe** u. s. w. sind billig zu ha-  
ben bei **Karl Geling, große Fleischergasse Nr. 24.**

## Schwammbeutel und Bademützen, Angelstöcke und Angelhaken, Grund-, Bohr- und Glitsch-Angeln

empfiehlt billigst **F. A. Ponda, Reichstraße Nr. 52,**  
früher am Markte.

**Bademützen, Schwammbeutel, Schwämme, Taschen-**  
**kämme und Bürsten, Trinkbecher** empfiehlt  
**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Schwarzseidene Fransen

in jeder Art und Breite empfiehlt billig  
**Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.**

## Fenstergaze,

glatt und gemustert, in allen Breiten, empfiehlt im Ganzen  
und Einzelnen zu den billigsten Preisen

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**  
Grimm. Str. Nr. 33/591.

## Fliegenwasser

in Gläschen empfiehlt **W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.**

Die **Fabrik des F. Metlau** in Leipzig,  
Gewölbe in **Hohmanns Hofe, Neumarkt Nr. 8,** offerirt:

**Copirtinte** à Kanne 12  $\mathcal{M}$ , à  $\frac{1}{2}$  Weinflasche 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ .

**Comptoir-, Acten- und Notentinte** à Eimer 12  $\mathcal{M}$ ,  
à Kanne 7  $\mathcal{M}$ , auch in kleineren Flaschen; diese sind rein aus  
Gallus bereitet, ohne Essig, für Stahl- und Gänsefedern und er-  
zeugen eine nie gelb werdende Schrift im tiefsten Schwarz.

**Cochenilletinte** à  $\mathcal{R}$ . 1 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , à Glasflasche 2 $\frac{1}{2}$ , 5, 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ ;  
**Indigocarmintinte** à  $\mathcal{R}$ . 1  $\mathcal{M}$ ,  
beider Farben verändern sich im Alter nicht.

Sämmtliche Tinten werden auch einzeln ausgemessen, bei Ent-  
nahme mehrerer Kannen wird der Eimerpreis berechnet. Jede Flasche  
ist mittelst Stempel mit dem Namen gezeichnet.

**Pianoforteverkauf und Vermietung.** Das Piano-  
forte-Magazin von **Sayne, Petersstraße Nr. 13,** empfiehlt ver-  
schiedene neue und gebrauchte Flügel und Piano's von ausgezeichnet  
gutem Tone und geschmackvoller Bauart, und stellt möglichst billige  
Preise und vortheilhafte Bedingungen.

Ein großer **Mahagonyspiegel** ist sofort zu verkaufen. Näheres  
Dresdner Hof bei Herrn **Gastwirth Ulrich.**

**Verkauf.** Eine **prachtvolle Saitarre** ist für **10 Thlr.**  
feil: **Neumarkt Nr. 5, erste Etage.**

Eine **Wachsbiume (Asclepia)** mit 17 schon ziemlich offenen  
Blüthen ist zu verkaufen **Ulrichsgasse Nr. 19, Hintergebäude 2 Tr.**

## Verkauf von Brennholzern.

Da ich noch Vorrath von ganz trockenem **Kiefern-, Eichen-,**  
**Buchen- und Eichenholz** auf dem Lager habe, so verkaufe ich, um  
dem neuen Platz zu machen, zu herabgesetzten Preisen.

**J. S. Freyberg am Hospitalplatze.**

**Manilla-**Cigarren pr. Packet von 10 Stück 3 Ngr. empfehlen  
**G. C. Marg & Co., Hainstraße Nr. 19.**

**Tulipan,** eine neue vorzügliche Sorte, 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Abgelagerte feine Cigarren,** à 4, 3 und 2 Pf. pr.  
St. in großer Auswahl empfiehlt bestens

**S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

## Neue Matjes-Häringe

empfiehlt zu billigen Preisen **Fried. Kramer, Zeitzer Str. 20.**

## Reichstraße, Herrn v. Specks Haus

Freitag und Montag frische **Wurst,** so wie verschiedene gepökelte  
und geräucherte **Fleischwaaren,** auch gekochten **Schinken** u. **Main-**  
**zer Preßmaggen.** **Adolph Klarner, Fleischermeister.**

**Sülze, ff. marin, Häringe, gebratener Schinken, Cervelat-,**  
**Blut- und Zungenwurst,** sind stets billig und gut zu haben

**Schützenstraße Nr. 22.**

**ff. Gothaer geräucherte Fleischwaaren, ff. Cer-**  
**velatwurst** à 9 $\frac{1}{2}$  Ngr., **Sülzwurst** à 6 $\frac{1}{2}$  Ngr., **Blut-**  
**wurst** 7 Ngr., **Speck** 8 $\frac{1}{2}$  Ngr. offerirt

**S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

## Bamberger Schmelzbutter

in neuer Waare erhielt und empfiehlt in Fässern und Pfunden  
**C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.**

Die **Düsseldorfer Senffabrik von C. G. Bauer**  
empfiehlt ihren **naturellen scharfen Senf,** à  $\frac{1}{4}$  Anker 1 Thlr.  
15 Ngr. bis 1 Thlr. 20 Ngr.; den **echten englischen Senf,** à  
 $\frac{1}{4}$  Anker 1 Thlr. 25 Ngr. bis 2 Thlr., so wie auch im Einzelnen  
billige Preise: **Petersstraße Nr. 40.**

Von **echtem, sehr schönen Paulliac** empfing ich eine **directe**  
**Sendung** von **Bordeaux** und verkaufe selbigen, sowohl unver-  
steuert in der **Niederlage** des **königl. Hauptsteueramtes,** als auch  
in meinem **Geschäftslocal** in jeder beliebigen Quantität, à 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$   
pr. Bout., in **Gebinden** billiger.

**J. S. Apitsch, Petersstraße Nr. 28.**

Eine kleine Partie **Liebfrauenmilch,**  
vorzügliche Qualität, übernahm ich heute zum Verkauf à 15 Ngr.  
pr. Bout. **J. S. Apitsch, Petersstraße Nr. 28.**

## Die Essig-Niederlage,

**Reichstraße, Selliers Hof,**

empfiehlt ihr ausgezeichnetes **Fabrikat** von **Estragon-, Doppel-,**  
**Wein- und Tafel-essig,** im Ganzen wie im Einzelnen, bei billig-  
sten Preisen zu geneigter Abnahme.

## Milch- und Sahneverkauf

für Rechnung der Rittergüter Böhlen und Lösnig. Milch und Sahne ist stets frisch und unverfälscht den ganzen Tag zu haben, so wie in der anständig eingerichteten Stube auch Milch zum Trinken servirt wird. Selliers Hof, Grimmasche Straße.

**Zu kaufen gesucht** werden ein paar alte Kutschgeschirre mit Kummten. Näheres bei Herrn **Werner** im goldenen Hahn.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gebrauchter moderner leichter einspänniger Wagen mit oder ohne Verdeck. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße, Hirsch im Restaurationslocale.

An die edlen Damen Leipzigs ergeht von einem rechtlichen Manne das ergebenste Gesuch um ein Darlehn von 100 Thlr. auf zwei hintereinander folgende Jahre gegen genügende Sicherheit. Gütige Offerten werden unter A. Z. poste restante Leipzig erbeten.

600 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auf Feldgrundstücke sofort auszuleihen. Adv. **Mag. Rose**, Hainstraße Nr. 3.

Es wird ein solides Frauenzimmer in Wohnung und Schlafstelle gesucht: Grimmasche Straße 31, im Hofe links 4 Treppen.

**Gesucht** wird sofort ein hübsches, reinliches Mädchen, in der Küche etwas bewandert: Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen, welches das Kochen versteht, in der Restauration der Neubertschen Schwimmanstalt.

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches und reinliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen: Hainstr. 25, links 3. Et.

**Kostenfrei** überweise ich **gut empfohlene Leute**, die in **Handlungen, Fabriken Stellen** suchen; ferner: **Souvernanten, Bonnen, Wirthschafterinnen** und **Verkäuferinnen**. **J. Knöfel**, Petersstraße Nr. 22.

**Gesucht** wird von einem verheiratheten jungen Manne eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder Copist. Derselbe will, wenn es verlangt wird, 50 Thlr. Caution leisten. Näheres Dresdner Straße Nr. 27 parterre bei Herrn **Niedel**.

Ein kaufmännisch gebildeter junger Mann, welcher der französischen Sprache mächtig ist, eine hübsche Hand und einen guten Styl schreibt, sucht bei den bescheidensten Ansprüchen irgend eine Beschäftigung. Offerten werden unter A. E. H. 3. poste restante erbeten.

Eine tüchtige Wirthschaftsmamsell, die sich allen nur vorkommenden Arbeiten unterzieht und bestens empfohlen wird, sucht zu kommendem 1. Juli oder 1. August eine Stelle inner- oder außerhalb Leipzig. Das Nähere Naundörfschen Nr. 10 parterre.

\* Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht zu Johannis einen Dienst als Kinderhülfe. Zu erfragen Moritzstraße 10 parterre.

**Gesucht** wird ein freundliches meublirtes Zimmer mit anstoßender Schlafstube in 1. oder 2. Etage, in oder außerhalb der Stadt, nur in der Nähe der Post, meßfrei und Ende Juli oder Ende August zu beziehen.

Gefällige Anerbieten sind, L. K. gezeichnet, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Beamter sucht von Michaelis d. J. an ein Familienlogis vorn heraus, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Zubehör, in der Halle'schen oder Frankfurter Vorstadt. Offerten sind in der Expedition d. Bl. unter der Adresse C. C. niederzulegen.

**Zu miethen gesucht** wird ein gutes Pianoforte von einem Herrn, der nur selten spielt und überdies die größte Schonung verspricht. Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. unter M. F. No. 24 niederzulegen.

**Gewölbe-Vermiethung Petersstraße Nr. 27/124.** Das Nähere ist in der zweiten Etage zu erfahren.

**Vermiethung.** Eine 3. Etage am Markt ist zu nächst Michaelis, auch früher zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann in Nr. 1, Thomaskäfigen.

**Vermiethung.** Zwei größere Familienwohnungen, die eine mit schöner Aussicht nach der Promenade, sind zu erfragen in Stadt Gotha, hinten heraus 2 Treppen hoch, bei Mad. **Welzer**.

**Vermiethung.** Eine sehr freundliche und ruhig gelegene Parterrewohnung mittlerer Größe, mit Gartenvergnügen, ist von Johannis oder Michaelis an zu vermieten. Das Nähere in Gerhards Garten, Hauptgebäude.

**Vermiethung.** Mehrere halbe Etagen von 5—6 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, im Preise von 180 bis 260 Thlr., sind sogleich oder von Michaelis d. J. ab in meinem Hause, Erdmannstraße Nr. 1, zu vermieten, und daselbst parterre zu erfragen. **J. G. Wollrabe.**

**Vermiethung eines Stübchens mit Kochofen bei C. Wehnert, Lehmanns Garten.**

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen sind mehrere Logis von 3 Stuben nebst Zubehör im Preise von 100 bis 115 Thlr. bei **Friedrich Büttner** am bairischen Plage.

**Zu vermieten** und zu Johannis zu beziehen ist ein kleines Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör: Erdmannstraße Nr. 4.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein gut gehaltenes Familienlogis mit 8 Stuben und Zubehör am Obstmarkt an der Allee in Nr. 4 in der 3ten Etage durch den Eigenthümer daselbst 1 Treppe hoch.

Zimmer mit und ohne Schlafkabinets, möblirt oder unmöblirt, sind sofort zu vermieten. Näheres im Brühl, Leinwandhalle im Möbelgewölbe.

**Zu vermieten** ist sofort in dem in der Reichstraße Nr. 36 gelegenen Grundstücke ein Keller für den jährlichen Zins von 20  $\frac{1}{2}$   $\%$ . Adv. **Giesecke.**

**Zu vermieten** ist sofort in dem in der Reichstraße Nr. 36 gelegenen Grundstücke ein Gewölbe außer den Messen. Adv. **Giesecke.**

**Zu vermieten** ist sofort in dem in der Reichstraße Nr. 36 gelegenen Grundstücke eine große helle Stube nebst einer daran stoßenden Kammer, von welchen jene als Schreibstube oder Comptoir und diese als Niederlage benutzt werden kann. Adv. **Giesecke.**

☞ Eine freundliche meublirte Stube mit Kammer ist sofort billig zu vermieten: **Blumengasse Nr. 7.**

Eine meublirte Stube nebst Alkoven vorn heraus steht sofort zu vermieten: **Ritterstraße Nr. 22, 3 Treppen.**

**Zu vermieten** ist ein Erkerzimmer, gut meublirt, kann auch sogleich bezogen werden: **kleine Fleischergasse Nr. 29, zweite Etage.**

**Zu vermieten** ist eine Stube und Schlafstube, Aussicht auf die Promenade, meublirt und sogleich zu beziehen: **Halle'sche Straße Nr. 8, 3 Treppen links.**

**Zu vermieten** ist Familienverhältnisse halber zu Johannis ein Logis, jährlich 60 Thlr. Miethzins: **Antonstraße Nr. 3.**

Ein kleines Gewölbe, auch als Arbeitslocal zu benutzen, ist zu Michaelis zu vermieten: **Petersstraße Nr. 29.**

Eine freundlich gelegene, eingerichtete 1. Etage, aus 5 Stuben, 1 großen Saal und Zubehör bestehend, so wie die Küche mit vollständiger Kocheinrichtung, ist von Johannis oder Michaelis a. e., und wenn es erforderlich, auch Stallung zu 2 Pferden mit Wagenschuppen und Zubehör zu vermieten. Näheres Stadt Gotha, nach der Promenade 1 Treppe hoch.

Stallung zu 2 Pferden nebst Wagenremise und Zubehör ist von jetzt an zu vermieten: **Tauchaer Straße Nr. 6.**

**Zu vermieten** ist noch zu Johannis d. J. eine elegante 3. Etage in der kleinen Fleischergasse nach der Promenade heraus, bestehend in 4 Stuben, 2 Alkoven nebst übrigem Zubehör, auch kann auf Verlangen die vordere Hälfte derselben Etage, bestehend in 3 Stuben und Zubehör, mit überlassen werden.

Das Nähere zu erfragen im **Thomaskäfigen Nr. 9**, beim Kaufmann **Joh. A. Branne.**

In **Gutritsch** ist ein **Sommerlogis** von 4 freundlichen Zimmern zu vermieten durch **A. Niese.**

Eine freundliche Stube, zugleich Schlafstelle, ist billig zu vermieten: **Petersstraße 3 Rosen, links 3 Treppen.** **Ch.**

**Zu vermieten** ist ein mittleres Familienlogis: Gebergasse Treppen, Straßenfronte. Näheres Hallesche Str. Nr. 1, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist die erste Etage am Thomaskirchhof in Nr. 10 und daselbst das Nähere zu erfragen 2 Treppen hoch bei **Mad. Lambert.**

**Zu vermieten** sind 2 Stuben für ledige Herren. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 13 parterre.

**Zu vermieten** sind noch einige Familienlogis, so wie die größere Hälfte des Parterres in dem neu erbauten Eckhause der Bosenstraße Nr. 9, und ist das Nähere hierüber Reichsstraße Nr. 12, 3 Treppen zu erfahren.

**Zu vermieten** ist wegen eingetretener Verhältnisse sofort die dritte Etage: Reichsstraße Nr. 12.

**Zu vermieten** sind zwei gut möblierte Zimmer nebst Schlafkabinets, von jetzt oder Johannis an zu beziehen. Petersstraße Nr. 32/59, 2 Treppen hoch zu erfragen.

**Zu vermieten** ist an der Promenade ein schön meubliertes Zimmer: Obstmarkt Nr. 3, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Familienlogis von zwei Stuben und Zubehör in der Reudnitzer Straße Nr. 16, 2 Tr.

**Zu vermieten** und Johannis zu beziehen ist ein Logis für 46 Thlr.; auf Verlangen kann aber noch eine Stube für 16 Thlr. abgegeben werden: Preußergäßchen Nr. 13/27, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube vorn heraus mit Schlafgemach ist sofort an einen Herrn zu vermieten: Dresdner Straße Nr. 63, nächst der Post. Zu erfragen beim Hausmann.

Zwei schöne freundliche Stuben sind sofort zu vermieten. Näheres große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Kammer im Hof, 3 Treppen, Reichsstraße Nr. 50.

**Offen** sind 2 Schlafstellen: Querstraße Nr. 27 C, vier Treppen.

**Heute Abend 6 Uhr**  
im hiesigen Schützenhause, unter Controlle mehrerer hiesiger Bürger, zum Besten erwerbloser Arbeiterfamilien

### Salon- und Garten-Unterhaltung

in 5 Abtheilungen,  
unter Mitwirkung des Herrn **Bannholzer** und dessen Tochter **Mathilde**, genannt die kleine Griechin, des Musikchors unter Direction von **J. Popitsch**, der Exercierschule des Herrn **Reichert**, Herrn Kunstfeuerwerkers **Seidemann**, Herrn Decorateurs **Pug** u. A. m.

**Entree à 5 Ngr.** (ohne den Wohlthätigkeitsfuss zu beschränken).  
Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Das Nähere weisen die großen Anschlagzettel aus.

**Heute Leipziger Salon.** G. Schirmer.

## Extrafahrt nach Dresden.

Die von mir arrangirte Extrafahrt zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen ist verbunden mit einer Partie in die Sächsische Schweiz auf dem Dampfschiffe. Abfahrt: Sonnabend den 10. Juni, Nachmittag 5 Uhr, Rückfahrt: von Sonntag ab nach Belieben. Das Nähere besagt das Programm. Ich bitte die Billets bald abzuholen. **C. Hoffmann**, innere Dresdner Straße Nr. 56.



Mit obrigkeitlicher Genehmigung zeige ich noch bis zur Wollmesse am Königsplatz in der bekannten Bude das große mechanische Museum. Das Nähere besagen die ausgetragenen Zettel. Casseneröffnung 3 Uhr. Schluß 6 Uhr, wegen Anfang des Theaters.

**Georg Tieg.**

**Wolfs Salon.** Heute Übungsstunde. **L. Werner.**

## Heute Donnerstag großes Concert in Gehrmanns & Weils Restauration und Kaffeegarten.

Unter den durch Programm näher bezeichneten Piecen befindet sich die Duvert. zu Don Juan von Mozart, Introduction a. d. Liebestrank von Donizetti, Luna-Walzer von Lumbye, Duv. die Zigeuner v. Balse, Arie a. d. Freischütz von Weber, Deutscher Parlaments-Marsch von Diethe (neu), Duv. zur Stumme von Portici von Auber, Finale aus Zampa von Herold, Frühlingsfeier-Galopp v. Gung'l.

Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wenzl.**

## Concert in der Döllnitzer Gosenwirthschaft.

Zu dem heutigen Concert werde ich mit verschiedenen warmen Speisen, worunter **Stockfisch** mit Schoten, bestens aufwarten, wozu ergebenst einladet **A. Weissenborn.**

Die Gose ist ff. NB. Auf meiner Kegelebahn sind noch einige Abende unbesetzt, wozu ergebenst einladet der Obige.

## CAFÉ LEIPZIG,

**Schützenstraße, Herrn Fürst's Haus,** empfiehlt täglich Gefrorenes, Stachelbeer-, Kirsch- und Apfelfuchen von bekannter Güte; auch steht in meinem freundlichen Locale den mich behrenden Gästen ein schönes Billard zur Disposition. **C. Remde.**

## Wey's Kaffeegarten.

Heute Donnerstag **Speckfuchen** und andere warme Speisen. **Apfelwein**, à Fl. 3 Ngr. **C. A. Wey.**

**Einladung.** Morgen Freitag ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Friedr. Senf**, Querstraße.

## Heute Donnerstag den 8. Juni Concert im Garten des Hotel de Prusse,

gegeben vom **Stadtmusikchor.**

Dem geehrten Publicum zur Beachtung, daß diese Concerte vollständig besetzt, so wie die älteren und neueren Compositionen abwechselnd zur Aufführung kommen; das Nähere allemal die gedruckten Programms.

## Schweizerhäuschen.

Morgen Freitag den 9. Juni

## Extra-Concert.

Näheres hierüber im morgenden Tageblatte.

**C. Föld.**

**Notiz.** Zu dem heute bei uns stattfindenden Concert, sowie zu warmen und kalten Speisen laden wir ergebenst ein.

**NB. Sonnabend kein Concert.**

**Gehrmanns & Weils Kaffeegarten.**

Das **Kulmbacher Beckbier** sowie die **Döllnitzer Gose** sind fein.

## In Brose's Restauration

wird heute Abend zu Cotelettes mit Allerlei nebst einem Töpfchen feinen Lüschenaer Lagerbier ergebenst eingeladen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.**

Heute Donnerstag früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei  
**Karl Bachmann, Hainstraße.**

### Verloren

wurde ein Postillionsmantel auf der Straße von Throna über Liebertwolkwitz bis zum Thonberg. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen angemessene Belohnung entweder bei **Hrn. Gastwirth Birkgig** in Liebertwolkwitz, oder in Zangenbergs Gut in Leipzig abzugeben.

Ein großer Kupferstich, „Kampf der Sachsen und Franken,“ ist am Mittwoch vom Winde entführt worden. Wer denselben unbeschädigt zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung **Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen links.**

**Entflohen** ist gestern Mittag ein hochgelber **Canarienvogel** nach der Grimmaischen und Universitätsstraße zu. Man bittet sehr, denselben gegen ganz gute **Belohnung** und besten Dank zurückzubringen **Markt, Kaufhalle, 4. Etage bei F. A. Heinicke.**

### An Fräulein A...L.

am 8. Juni 1848.

Der schönste Tag im Jahr bricht an. — O brächten doch die ersten Strahlen des reinsten Glückes Fülle Dir! — Die Sonne steigt — ja, daß bei ihrem höchsten Stande der Wünsche heißester Dir in Erfüllung ginge, und wenn der Tag sich neigt, dann sei des Herzens Ruhe und der innere Frieden das schönste Theil, das Dir das Fest beschieden! —

Wer über die Absichten der republikanischen Partei noch nicht im Klaren sein sollte, lese den Artikel in Nr. 159 der **Deutschen Allgem. Zeitung, Freiburg, 3. Juni datirt.**

**Warum war bei der letzten Versammlung des Vaterlandsvereins kein einziger Soldat der hiesigen Garnison anwesend?**

Frage: Was heißt bei unsern Aufwieglern sträfliche Reaction? Antwort: Jede besonnene Belehrung unserer Mitbürger ohne Schlagwort; jeder Versuch, sie zu ermahnen, das Errungene festzuhalten, mit allen Verhältnissen sorgsam in Einklang zu bringen und gewissenhaft und friedlich Neues daraus zu erschaffen; jedes freimüthige Aeußern einer andern Ansicht als sie haben; jeder Wunsch nach Frieden und Wiederherstellung des Vertrauens, während sie erweislich Hader predigen, freilich auch gewöhnlich nur dabei zu gewinnen haben; das nennen diese Leute sträfliche Reaction. Das Wort Reaction bedeutet übrigens bekanntlich weiter nichts als „Zurückführung,“ sei es nun vom Guten, sei es vom Schlechten auf das Gegentheil. m—

Ein Individuum (angeblich ein Doctor ohne Hemde) läuft seit mehreren Tagen in Leipzig umher, um zu einer Adresse gegen Blums Aussprache in der Nationalversammlung Unterschriften zu erbetteln. Wer kann über besagtes Individuum und besagte Adresse nähere Auskunft geben?

## Herzlichen Dank

unsern vortrefflichen Ministern Braun und Oberländer, nicht minder den edeln Abg. Rüttner, G. Sorkort, u. für ihr Verhalten in der Sitzung der II. Kammer am 5. Juni.

Eine Adresse an den wackern Bürger \***Cliff Evans**, Mitglied der zweiten Kammer, liegt zur Unterzeichnung aus bei **L. Schreck, Buchhändler, Restaurateur G. Dürr (Burgstraße), Restaurateur Kranitzky (Reichstraße).**

Diejenigen Mitglieder der gewesenen Reinhardtschen Krankencasse, welche das 50. Jahr erreicht haben, werden zu einer Besprechung eingeladen **Freitag den 9. Juni um 6 Uhr im Petersschießgraben.**

Es ist einer der wohlgemeintesten Pläne unsers volkfreundlichen Ministeriums, daß die Steuerlast künftighin vorzugsweise von den vermögenden Staatsbürgern getragen, und das Einkommen unter 200 Thlr. jährlich davon befreit sein soll. Damit aber diese an sich vortreffliche Maßregel eine vollkommen gerechte genannt werden könne, muß bei der neuen Staatsverfassung Sachsens Rücksicht darauf genommen werden, denselben, welche die Steuern bezahlen, auch eine vorzugsweise entscheidende Stimme bei deren Erhebung und Verwendung einzuräumen.

Wenn dagegen in Folge des beabsichtigten allgemeinen Wahlrechtes die Zahl der Wähler, die unter 200 Thlr. jährliches Einkommen haben, die der Wähler aus den vermögenden Classen weit überwiegen wird, so werden die Letztern in der Ständeversammlung voraussichtlich so gut als gar nicht vertreten sein. Man wird also im umgekehrten Verhältniß von Neuem ganz den nämlichen Mißstand wieder schaffen, wie bei unsrer alten Staatsverfassung, nach welcher Ritterschaft und Städte über die Erhebung von Steuern beschlossen, deren Last allein auf die übrigen Staatsbürger fiel.

Damals mochte man sich allenfalls noch damit trösten, daß die Stände als Besitzende in tausendfachen Beziehungen zu den übrigen Volkstheilen standen, und durch eigenes Interesse, wie durch Intelligenz gleich darauf hingewiesen waren, den Wohlstand des Landes möglichst aufrecht zu halten. Was ist aber von einer Kammer zu erwarten, in welcher die literarischen Proletarier, deren Streben lediglich dahin geht, sich auf den Schultern ihrer ungebildeten, stets betrogenen Standesgenossen zu erheben, leicht die Mehrheit ausmachen und über den Beutel der Reichen verfügen könnten?

Ich fürchte, daß ein solches Regiment in kürzester Zeit dahin führen würde, wohin uns alle Stürme früherer Jahrhunderte nicht zu bringen vermochten, nämlich den Handel Leipzigs und die Blüthe unsrer Fabriken gänzlich zu vernichten. Wer wird dann mehr darunter leiden, als der arme Mann, für dessen Bestes man dies alles zu thun beabsichtigt, dem aber in der That nur zu helfen ist, wenn man ihm Arbeit schafft, was allein durch Hebung von Handel und Industrie geschehen kann?

Möge man es deshalb den Besitzenden nicht blos in ihrem eigenen, sondern im allgemeinen Interesse gestatten, das alte deutsche Sprichwort anzurufen: Wo wir nicht mit rathen, da wollen wir auch nicht mitthaten, damit ihnen eine den wirklichen Verhältnissen entsprechende ständische Wirksamkeit zu Theil werde.

Der Einsender weiß es wohl, daß er die herrschende Tagesmeinung, welche ihn als Aristokraten verschreien wird, gegen sich hat, und daß seine Stimme wie die des Predigers in der Wüste verhallen wird. Aber er hielt es dennoch für seine Pflicht, vor dem bevorstehenden Verderben zu warnen, wäre es auch nur, damit man sich dereinst auf den Trümmern des Wohlstandes von Sachsen daran erinnern möge, daß es auch unsern Zeiten nicht an einer Cassandra gefehlt hat.

Die hiesigen Herren Kramer, und vorzüglich die en detail-Geschäft habenden, werden hierdurch zu einer zeitgemäßen Besprechung, Innungssachen betreffend, eingeladen. Contentas sind in meinem Gewölbe von heut an einzusehen. — Versammlungs-ort: Kühndorfs, sonst Glöckners Kaffeegarten a. d. Johannisgasse und Dresdner Straße, Dienstag den 12. Juni c. Nachmittags 3 Uhr. Auf Wunsch mehrerer älterer Kramer **F. Metlau.**

**Versammlung der Ausschüsse hiesiger Innungsmeister im Schützenhause Donnerstag den 8. d. M. Abends 7 Uhr.**

**Freitag Abends 8 Uhr Ausschussung der Arbeiter in Gehrmanns Kaffeegarten.**

### Der Ausschuss.

Die hiesigen Maurergesellen, welche beim verstorbenen Maurermeister **Scheidel** in Arbeit waren und bis jetzt noch ohne Meister sind, werden hiermit aufgefordert, sich einen Meister zu wählen. Leipzig, den 6. Juni 1848. **Die Maurer-Innung.**

Heute Abend 1/2 8 Uhr im Schützenhause

## Demokratischer Verein.

### Astronomische Gesellschaft.

Freitag den 9. Juni Abends 8 Uhr Sitzung in der Wohnung des Dirigenten.

Bei meiner schnellen Abreise nach Nordamerika Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. **Maximilian Busch.**

Heute Morgen  $\frac{1}{2}$  1 Uhr entschlief sanft und ruhig meine innig geliebte Gattin **Marie**, geb. **Volster**, im noch nicht vollendeten 26. Lebensjahre u. dem 5. Jahre unserer höchst glücklichen Ehe. Wer die theure Entschlafene kannte, wird meinen gerechten Schmerz zu würdigen wissen und mir ein stilles Beileid nicht versagen. Leipzig, den 7. Juni 1848.

**Moriz Dittrich**,  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Niederbeugt von dem schmerzlichen Verluste unsers geliebten unvergesslichen Onkels, Bruders und Schwagers, **Friedrich Albrecht**, Cigarrenmacher, konnte nichts linderndem Balsam den wunden Herzen bringen, als die innige Theilnahme und ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, die uns von seinen Herren Kollegen, Freunden und Freundinnen zu Theil wurde. Allen denen, welche des Entschlafenen Hülle so liebevoll mit Palmen und Blumen schmückten, sowie für den erhebenden Gesang am Vorabend seines Begräbnisses unsern herzlichsten, innigsten Dank.

Stötterich, den 7. Juni 1848. Die Hinterlassenen.

## Deutscher Verein.

Heute Abend  $7\frac{1}{2}$  Uhr Versammlung im Tivoli.

**Tagesordnung:** 1) Vortrag des Herrn Dr. Jacobi über die Mittel, den republikanisch-socialistischen Tendenzen entgegenzuwirken; 2) Antrag des Herrn Prof. Dr. Schletter auf Erlassung eines Aufrufs, die Volksbewaffnung auf dem Lande betreffend; 3) Antrag des Herrn Prof. Flathe bezüglich der Auswanderung und Colonisation im Großen.

Der Eintritt findet nur gegen Vorzeigung der neuen Eintrittskarten statt. Der Umtausch ist auf der Geschäftsstube gegen Erlegung des Monatsbeitrags und am Eingange des Saales zu bewirken.

Zur Sammlung für brodlose Arbeiter ist eine Büchse ausgestellt. Einladungskarten auf die Gallerie für Gäste sind unentgeltlich so weit sie reichen, auf der Geschäftsstube des Deutschen Vereins, Universitätsstraße Nr. 8, bis Abends 6 Uhr zu haben.

Der Ausschuss des deutschen Vereins.  
Dr. Götschen, Vorsitzender. **A. W. Volkmann**, Schriftführer.

Die **B. M. V. d. K.** wird Freitag 9. Juni, Abends 7 Uhr, zu recht zahlreichem Erscheinen eingeladen

Die Herren Stahl-, Kupfer- und Rotendruckgehilfen, sowie die Herren Notensteher werden ergebenst eingeladen zum Donnerstag Abends 7 Uhr, als am 8. Juni, in Mey's Kaffeegarten recht zahlreich zu erscheinen. (Es betrifft die Vertretung unseres Gewerbes beim Ministerium.)  
Der gewählte Ausschuss. **Jehl. Pönicke.**

Das Ergebnis der directen Wahl von 9 Ausschussmitgliedern des hiesigen Arbeiter-Vereines ist, der Stimmzahl nach geordnet, folgendes:

**Büttner, Hampel, Warth, Skrobeck, Riek, Ludwig, Mönch, Kirfinger, Overbeck.**  
Nachdem sämtliche Gewählte die Wahl angenommen, haben sie unter sich durch eine zweite Wahl die Stellen folgendermaßen vertheilt: Hampel 1ster Obmann, Skrobeck 2ter Obmann, Büttner 1ster Schriftführer, Riek 2ter Schriftführer, Warth 1ster Cassirer, Mönch 2ter Cassirer. Leipzig, den 6. Juni 1848.  
Der Ausschuss.

## Das Leipziger Abendblatt Nr. 54 (vom 7. Juni)

enthält: Die politische Organisation und die Einheit Deutschlands. Von Dr. Theodor Lauchnik. — Eine Schrift über den König von Preußen. — Briefe und Tagesnachrichten: Leipzig (Die Anstalt für Arbeitsnachweisung). Dresden (Sitzung der ersten Kammer: Eine Adresse des Dresdner Vaterlandsvereines). Frankfurt (Genrebilder aus der Paulskirche II. Graf Arnim; Robert Blum). Königsberg (Die Reaction). Italien (Nachrichten vom Kriegsschauplatz).

**Schwimmanstalt.** Temperatur des Wassers  $15\frac{1}{2}^{\circ}$ .

## Angewommene Reisende.

Vielefeld, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
v. Wendeleben, Baron, v. Wendeleben, und  
v. Brandenstein, Rgutsbes., v. Sachsgrün, d. Haus.  
Beschütz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Brabant, Kfm. v. Biersen, Hotel de Saxe.  
Barkies, Fabr. v. Dresden, und  
Borot, Lehrer v. Rusbors, Stadt Breslau.  
v. Circourt, Gutsbes., v. Paris, und  
Chaderich, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
Dillenius, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg.  
Dümmler, Kfm. v. Elberfeld, Plauensch. Hof.  
Görich-Leonoff, Frau, v. Petersburg, große  
Fleischergasse 21.  
v. Ende, Kammerherr, v. Dresden, St. Rom.  
Földner, Part. v. Schwerin, Hotel de Baviere.  
Ghika, Fürst, v. Potsdam, Hotel de Baviere.  
Harber, Kfm. v. Schwerin, und  
Heschel, Kfm. v. Düren, Hotel de Baviere.  
Hermann, Fabr. v. Schweinfurt, St. Breslau.  
Hermann, Part. v. Glauchau, und  
Heine, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.  
Heynemann, Buchhdt. v. Halle, Palmbaum.  
Hauffe, Postschreiber v. Annaberg, St. Dresden.

Kahlo, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Hamburg.  
Kindel, Commissär v. Neustrelitz, St. Breslau.  
Kindel, Stallmstr. v. Neustrelitz, Stadt Rom.  
Kizitaff, Handlungsreis. v. Barmen, Bühl 75.  
Kühne, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
v. Kleeberg, Fräul., v. Dresden, und  
Köhler, Gutsbes. v. Göttingen, Hotel de Baviere.  
Landmann, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.  
Leutner, Gärtner v. Reichenbach, St. Breslau.  
v. d. Lanke, Rittmstr., v. Delitzsch, Palmbaum.  
Lehmann, Def. v. Torgau, Stadt Mailand.  
Lefter, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Menzel, Part. v. Meiningen, St. Mailand.  
Meißel, Stadtrath v. Dresden, Stadt Gotha.  
Meißel, Landger.-Dir. v. Kirchberg, g. Hahn.  
Michael, Oberforstrath v. Sondershausen, Hotel  
de Pologne.  
Maurer, Gärtner v. Jena, Stadt Dresden.  
Müller, Fräul., v. Merseburg, und  
Müller, Schausp. v. Dresden, St. Breslau.  
Meyer, Frau, v. Prag, Stadt Rom.  
v. Raß, Baronin, v. Dresden, Stadt Rom.  
Petri, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.

Burckherr, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.  
Röser, Apoth. v. Stuttgart, Palmbaum.  
Rosaminsky, Schausp. v. Danzig, St. Breslau.  
v. Sellin, Offic., v. Mainz, Stadt Breslau.  
Schmidt, Rgutsbes. v. Dresden, Stadt Rom.  
v. Schmiedeberg, Lieutn., v. Breslau, Hotel de Baviere.  
Symonds, und  
Stabryk, Rentiers v. London, Hotel de Baviere.  
Storch, Kfm. v. Cincinnati, Hotel de Pologne.  
Staudinger, Kfm. v. Eisenach, deutsches Haus.  
Spengler, Student v. Göttingen, Hotel de Saxe.  
v. Schönfeld, Landrath, v. Ebersdorf, Palmbaum.  
Schmidt, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.  
Schilling, Kfm. v. Altenburg, St. Gotha.  
Sohle, Def. v. Dresden, Palmbaum.  
Winkelmann, D., v. Dresden, Inselstraße 9.  
Wollenberg, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.  
Westphal, Kfm. v. Bremen, und  
Wolff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Weyergang, Kürschner v. Stettin, St. Breslau.  
Zeiger, Fräul., v. Merseburg, St. Breslau.  
Zumpe, D., v. Dresden, Hotel de Baviere.  
Zabel, Kfm. v. Aken, Palmbaum.

Druck und Verlag von **G. Holz.**